

# Stiller Wunsch

## Eine Achterbahnfahrt durch die Sucht

Von Jamy

### Kapitel 3:

Yura war eigentlich recht froh als er endlich aus der Wohnung an die frische Luft kommt und dennoch zündet er sich als erstes eine Zigarette an, kaum das er einige Schritte aus der Tür gekommen ist. Kurz schweift sein Blick die Umgebung, alles recht bunt und friedlich, nichts würde auch nur darauf schließen lassen das hier nicht überall heile Familien leben mit ihren Kindern und Verwandten. Er selbst kannte es nie anders, seid er auf der Welt war lebten sie schon in dieser Wohnung auch wenn er die vergangenen 4 Jahre ebenso gut darauf hätte verzichten können.

Langsam setzt er sich in Bewegung die Straße entlang und zieht beherzt an seiner Kippe, als sein Blick nochmal nach oben zum Küchenfenster geht, wo seine Mutter wohl immernoch sitzen würde während sein Vater sich baldig hinlegen dürfte um seinen Mittagsschlaf nach getaner Arbeit zu halten. Abfällig ist sein Grinsen bei dem Gedanken und er wendet sich wieder seinem Weg zu. Zu Basti würde er ca 20 Minuten laufen wenn er sich beeilte aber eilig hatte er es eigentlich nicht da er jetzt wahrscheinlich noch schlafen würde und nur wenig Wert auf seinen Besuch legen würde um die Zeit. Wahrscheinlich ist er gestern auch weg gewesen auch wenn Donnerstags nie sehr viel los war, als einige Afterwork Geschäftsleute die ihr schwer verdientes Geld auf den Kopf hauten und erst irgendwann gegen Mittag wieder in der Firma sitzen müssten um zu arbeiten ... ja arbeiten, das musste ein feines Leben sein, sich dumm und dämlich verdienen und Nachts noch schön einen trinken zu gehen ... vielleicht 4 Tage Woche, wenn denn überhaupt.

Seine Schritte sind langsam während er seine Zigarette gemütlich aufraucht und dann in einen Gulli wirft der seinen Weg passiert. Knapp zieht er seine Geldbörse hervor und schaut wieviel Geld er noch hatte ehe er sich dazu entschied doch erstmal in den nahe gelegenen Markt einzukehren um vielleicht etwas Alkohol zu besorgen, dann würde er um die Zeit zumindest nicht mit leeren Händen bei Basti auftauchen ... gedacht, getan.

Keine 5 Minuten später fand er sich auch schon vor dem Alkoholregal im Supermarkt wieder und schaute über die Vielzahl von Flaschen ohne wirklich eine Entscheidung treffen zu können bei der Auswahl. Letztlich entschied er sich dann doch für eine Flasche Korn und schlurfte durch die Gänge um auf dem Weg zur Kasse noch eine Flasche Sprite einzusammeln.

Das Schlangestehen vor der sogenannten "Schnellkasse" ließ ihn aber dann doch die Augen verdrehen. Vor ihm standen 5 Leute, dazwischen ein älteres Pärchen mit einem prope vollen Wagen, die es einfach nicht rafften das man hier weniger als 7 Teile haben musste und dennoch hatte die Kassierererin wohl Herz und ließ die beiden alles fleißig auf das Fließband legen. Yura tippelt von einem Fuss auf den anderen, genervt und ungeduldig als die alten Leute dann auch noch einen Plausch anfangen musste statt einfach zu bezahlen und sich dann zu verpissen ... die sind hier doch nicht beim Kaffeeklatsch sondern beim Einkaufen.

Irgendwann hatten sie es dann doch geschafft zu zahlen und alles wieder in ihren Wagen zu laden. Während die beiden älteren Herrschaften nach draussnen wackeln, war er selbst schon damit beschäftigt seine beiden Artikel auf das Fließband zu legen und dann auch endlich mal dran zu kommen.

"Ausweis bitte" schnäbelte die Kassierererin nachdem sie die Spriteflasche bereits über den Scanner gezogen hatte und schaut Yura mit gelangweilten Augen an. Na so einen Job würde er ja auch nicht machen wollen, wenn er darüber nachdachte. Rasch hat er den Ausweis zur Hand und hält ihn der Kassierererin unter die Nase "19" untermalt er damit knapp damit die Frau nun nicht noch 5 Jahre bräuchte um nachzurechnen ob sein Alter denn auch passend war um Alkohol zu kaufen und mit einem Nicken quittierte die Kassiererin das dann auch und zog endlich den Korn über den Scanner. Das die Leute hinter ihm den Kopf schüttelten, registrierte er nicht weiter, war ja schließlich nicht ihre Sache was er mit seinem Geld machte, zahlte und verstaute anschließend beide Flaschen in seinem Rucksack um den Laden dnan wieder zu verlassen.

Wenn er es vermeiden konnte ging er nicht einkaufen aber wie es der Zufall so wollte musste er für seine Sachen auch selbst losziehen, wer hätte auch erwartet das seine Mutter das unterstützen würde?

Etwas schneller verlässt er das Geschäft wieder und schaut auf seine Uhr, immerhin das ganze hatte ihn nun gut 40 Minuten gekostet, wobei die Auswahl des Getränkes wohl nur ein Bruchteil davon war und er macht sich auf den Weg zu seinem Freund Basti.

Den Weg selber nahm er eigentlich schon garnicht mehr wahr, würde wahrscheinlich sogar total betrunken und im Halbschlaf eher zu seinem Kumpel finden als zur eigenen Haustür und einige Straßen später steht er auch schon vor dem grünen Reihenhaus ... wie erwartet sind die Fenster von Bastis Wohnung noch völlig verhangen und er seufzt leise, naja dann würde er ihn eben aus dem Bett klingeln.

Dreimal klingel er Sturm an dem Klingelschild von Astira Kumio, wenn man ihn als Basti kennengelernt hatte wollte man garnicht wahrhaben wie schlecht sein richtiger Name zu ihm passte aber die Post machte eben ihre Probleme wenn er nur Basti dranschreiben würde aber auch nach dem vierten mal Klingeln tut sich nichts ... ob er überhaupt zu Hause ist?

Er seufzt, wenn nicht hätte er nun ein Problem, auch wenn das ein eher kleineres war, denn er könnte sich auch einfach hinten in den Park hocken und sich der Flasche Korn selbst widmen bis sein Kumpel nach Hause kommt aber erst versucht er ihn von seinem Handy aus anzurufen. Nachdem er die Nummer gewählt hat klingelt es ... klingelt es weiter ... und klingelt es einige weitere male ehe sich am anderen Ende eine verschlafene und kratzige Männerstimme meldet "Jahhh ...?" fragt diese knapp

"Jo ich bins Yura, wo steckst denn du Alter?" erwiedert er und übergeht dabei geflüßendlich das er den anderen wohl geweckt hatte "Zuhause" erwiedert die immernoch verschlafene klingende Stimme knapp "Dann mach ma die Tür auf ich steh unten" fordert er seinen Freund dazu auf "Ich hab nicht aufgeräumt" wahnsinn seine Antworten wurden länger wer hätte es gedacht aber ohne das Yura nochmal etwas sagen musste ging der Surrer an der Tür und ließ ihn ein, er legte einfach auf ohne noch etwas zu sagen und leise geht die Tür hinter ihm ins Schloss ...